

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Seit dem Berichtsmonat Mai 2016 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2015 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der WZ 2008. Es werden Angaben zu Strukturdaten wie z.B. tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR unterliegen einem verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

VIII

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

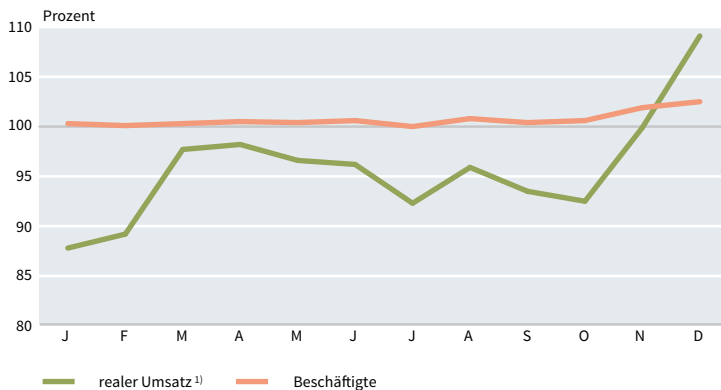
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

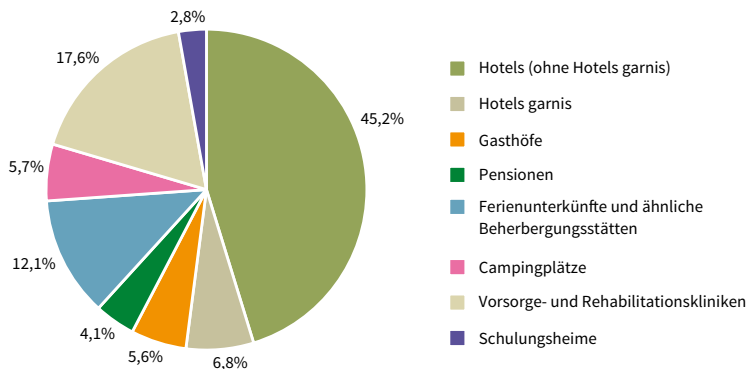
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017 – 1) in Preisen des Jahres 2010

VIII



VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
in jeweiligen Preisen				
2011	107,6	110,0	96,6	101,6
2012	100,9	102,8	91,4	96,3
2013	111,8	117,8	91,0	97,9
2014	97,8	99,7	91,3	87,9
2015	97,2	97,0	99,7	89,5
2016	103,5	104,9	100,7	93,8
Januar	80,1	80,4	83,0	72,3
Februar	93,0	95,5	91,6	76,6
März	109,2	112,9	100,9	92,5
April	114,1	114,0	109,1	112,4
Mai	105,7	106,7	101,5	98,4
Juni	116,1	118,7	111,2	100,7
Juli	99,7	100,8	96,9	90,3
August	104,9	106,7	101,3	92,7
September	107,1	109,8	99,5	97,4
Oktober	98,4	96,3	98,2	108,0
November	112,5	112,5	112,3	110,4
Dezember	100,5	104,0	102,5	73,4
in Preisen des Jahres 2010				
2011	106,2	108,9	95,7	98,0
2012	98,8	101,2	90,2	90,1
2013	109,7	116,2	90,1	91,1
2014	95,7	98,0	90,1	82,0
2015	94,3	94,4	97,5	83,3
2016	99,3	101,0	97,3	87,0
Januar	77,4	78,0	80,7	67,1
Februar	89,8	92,6	89,0	70,9
März	105,1	109,1	97,8	85,5
April	109,7	110,1	105,6	104,0
Mai	101,6	103,0	98,1	91,0
Juni	111,4	114,2	107,5	93,0
Juli	95,5	96,9	93,5	83,5
August	100,5	102,6	97,8	86,2
September	102,6	105,4	96,0	90,5
Oktober	94,3	92,5	94,7	100,8
November	107,5	107,7	108,1	103,0
Dezember	96,0	99,5	98,6	68,4

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
Beschäftigte insgesamt				
2011	101,2	103,3	97,3	99,4
2012	101,5	104,0	96,5	99,9
2013	103,2	104,1	100,7	102,1
2014	102,9	103,8	101,3	99,1
2015	99,4	98,1	101,1	98,8
2016	100,1	99,4	101,1	98,6
Januar	98,5	97,1	100,1	98,6
Februar	98,8	97,6	100,3	98,7
März	98,9	97,6	100,4	98,4
April	99,2	98,0	100,6	99,0
Mai	99,1	98,1	100,5	98,5
Juni	99,1	97,9	100,7	98,4
Juli	99,0	98,3	100,1	97,7
August	101,4	100,9	102,4	98,9
September	101,7	101,5	102,1	99,2
Oktober	101,9	101,8	102,3	98,8
November	102,1	102,2	102,3	99,0
Dezember	101,8	102,2	101,6	98,3
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2011	104,6	109,3	98,6	103,3
2012	113,2	120,2	106,8	104,7
2013	139,4	145,2	136,3	121,2
2014	142,1	149,6	139,6	115,9
2015	147,2	157,7	142,0	120,8
2016	151,3	161,4	147,2	124,5
Januar	148,9	159,0	143,2	123,5
Februar	149,2	159,3	143,5	125,2
März	149,0	159,2	143,8	123,5
April	150,1	160,0	144,9	126,8
Mai	150,9	160,2	146,9	124,8
Juni	151,2	159,2	149,2	125,2
Juli	152,1	161,8	148,4	125,8
August	152,3	161,8	149,0	125,2
September	151,5	161,4	147,9	124,8
Oktober	152,2	162,6	149,1	123,1
November	154,3	165,7	150,4	123,5
Dezember	154,2	166,1	150,0	122,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahres- durchschnitt Monat	Davon									
	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
									Jahresdurchschnitt 2010 = 100	
in jeweiligen Preisen										
2011	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9	
2012	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2	
2013	110,2	107,4	110,1	99,9	105,1	108,6	81,8	111,7	115,5	
2014	105,2	114,4	104,6	98,7	90,6	115,5	95,2	112,8	105,8	
2015	99,8	123,0	98,8	92,8	88,4	122,8	97,6	95,9	94,4	
2016	100,4	143,1	98,8	92,7	87,8	129,0	98,4	95,4	94,1	
Januar	80,8	111,2	79,7	70,6	71,4	121,1	101,1	68,3	71,4	
Februar	89,6	117,1	88,5	84,9	76,5	123,9	82,2	90,5	80,7	
März	101,6	138,6	100,2	110,7	89,9	129,4	96,3	100,1	91,3	
April	103,7	134,8	102,4	91,3	86,5	133,3	92,5	94,7	98,4	
Mai	101,1	131,8	99,8	90,5	96,9	120,8	96,4	94,5	95,7	
Juni	106,4	144,8	104,9	98,7	94,8	128,6	88,4	112,1	102,1	
Juli	97,5	148,4	95,8	86,1	91,1	117,2	89,7	95,0	95,0	
August	107,8	154,5	106,1	105,7	95,4	132,0	85,9	98,2	104,0	
September	109,5	154,6	107,8	85,7	91,9	133,9	107,6	103,0	109,6	
Oktober	98,7	150,0	96,9	90,1	79,9	128,3	97,4	89,4	95,2	
November	108,7	169,0	106,7	97,6	87,1	152,8	113,6	96,7	101,4	
Dezember	99,5	162,6	97,4	100,5	92,5	126,7	129,7	102,9	84,1	
in Preisen des Jahres 2010										
2011	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1	
2012	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1	
2013	100,7	103,4	100,6	79,0	94,9	105,0	93,4	105,1	104,8	
2014	97,1	109,5	96,6	85,3	81,2	111,1	110,1	105,4	97,4	
2015	93,8	116,2	92,9	83,2	79,0	116,5	109,2	88,5	91,7	
2016	95,5	133,3	94,2	86,6	77,8	120,7	110,1	87,0	95,0	
Januar	77,9	104,2	77,0	65,9	63,8	113,8	112,1	62,5	74,4	
Februar	86,7	109,4	85,8	80,6	68,1	116,2	91,6	82,7	84,9	
März	97,9	129,3	96,8	106,5	80,4	121,2	107,3	91,4	94,9	
April	99,8	125,6	98,8	87,6	76,9	125,1	103,8	86,4	101,4	
Mai	96,3	122,7	95,2	83,9	86,0	113,2	109,4	86,2	96,7	
Juni	100,3	134,7	99,1	90,8	84,3	120,4	99,3	102,0	100,8	
Juli	92,2	138,1	90,8	79,7	79,7	109,7	101,1	86,4	94,9	
August	102,9	143,7	101,5	99,2	84,5	123,1	96,3	89,4	105,8	
September	103,8	144,0	102,4	79,9	81,5	125,0	121,0	93,7	109,3	
Oktober	93,2	139,7	91,7	84,0	71,0	120,0	109,2	81,4	93,8	
November	102,6	157,2	100,9	90,4	76,6	142,8	126,3	88,2	100,5	
Dezember	92,8	151,3	91,0	90,3	80,9	118,2	143,5	93,9	82,3	

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
									Jahresdurchschnitt 2010 = 100	
Beschäftigte insgesamt										
2011	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0	
2012	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2	
2013	104,8	99,1	105,2	100,3	92,8	105,7	103,2	108,2	111,9	
2014	101,6	88,3	103,1	104,4	90,8	106,2	111,6	110,7	104,1	
2015	101,6	85,0	103,5	114,2	91,6	106,4	115,6	112,5	102,7	
2016	101,0	84,0	103,0	112,4	94,1	108,7	116,9	108,4	102,0	
Januar	99,7	84,2	101,5	110,8	89,8	107,4	116,4	106,5	101,1	
Februar	100,0	84,2	101,8	110,3	90,1	107,6	117,1	107,1	101,1	
März	100,6	84,0	102,5	111,4	91,0	107,9	118,5	107,9	101,4	
April	100,6	83,6	102,5	111,2	91,3	108,2	117,8	108,1	101,4	
Mai	100,9	83,4	102,9	112,1	92,5	108,5	118,3	107,6	101,7	
Juni	100,8	83,3	102,8	111,3	96,9	108,5	116,9	107,8	101,8	
Juli	101,2	83,9	103,2	114,5	96,8	108,9	115,8	107,9	102,3	
August	102,2	84,9	104,2	115,4	97,0	109,8	117,4	110,5	102,6	
September	102,0	84,3	104,0	114,0	96,8	109,3	116,7	109,8	102,7	
Oktober	101,6	84,2	103,6	113,7	96,0	109,1	114,6	109,1	102,6	
November	101,7	84,3	103,7	113,0	96,0	109,8	116,9	109,5	103,0	
Dezember	100,8	83,9	102,7	111,5	95,1	109,3	116,4	108,5	102,0	
darunter Teilzeitbeschäftigte										
2011	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0	
2012	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1	
2013	119,8	86,2	126,0	177,1	112,6	118,8	107,9	153,8	142,2	
2014	108,4	63,6	120,0	188,9	110,4	120,4	120,7	162,4	115,9	
2015	108,2	57,2	122,1	241,1	115,4	117,8	123,3	160,8	118,1	
2016	109,9	56,3	124,7	248,4	124,4	126,3	125,4	163,0	119,1	
Januar	108,3	57,4	122,2	235,0	111,6	122,4	125,1	158,0	118,7	
Februar	108,9	57,3	123,1	238,0	112,6	122,8	125,1	163,9	118,7	
März	108,4	57,2	122,4	241,9	113,8	123,8	126,7	162,0	116,0	
April	109,0	56,1	123,6	247,2	114,6	124,6	128,4	163,3	117,4	
Mai	109,7	56,0	124,5	254,8	118,6	125,0	128,4	161,4	117,2	
Juni	110,2	55,8	125,3	254,8	134,1	125,2	128,4	163,9	119,7	
Juli	112,1	55,9	127,7	255,5	134,7	129,4	126,7	168,8	121,3	
August	111,6	56,0	127,0	253,3	133,4	128,1	125,1	166,9	120,6	
September	109,8	55,9	124,7	250,2	132,1	126,0	125,1	160,2	119,1	
Oktober	109,9	55,7	124,9	249,5	131,6	127,7	121,8	161,4	119,4	
November	110,5	56,0	125,6	251,7	129,8	129,9	123,4	162,6	120,9	
Dezember	110,2	56,4	125,0	249,5	126,2	130,5	120,1	163,6	120,6	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
2013	99,7	102,4	75,2	103,4	94,9	102,0	128,9
2014	101,0	103,5	72,9	90,9	93,8	104,9	151,3
2015	101,1	105,1	66,8	83,0	94,6	103,5	164,2
2016	102,1	107,2	67,6	77,7	96,6	104,2	159,2
Januar	92,4	96,6	59,7	66,5	81,3	97,8	149,9
Februar	94,1	99,3	59,9	67,9	90,0	96,0	149,8
März	103,9	109,7	67,1	73,2	103,6	103,9	164,4
April	105,0	107,4	68,2	77,9	112,7	109,8	152,6
Mai	103,5	108,2	71,7	84,1	105,8	104,9	142,0
Juni	102,7	107,8	70,1	83,6	96,5	105,2	147,6
Juli	98,3	104,8	68,4	82,9	92,5	96,8	135,4
August	101,8	107,1	70,9	82,3	92,6	101,6	169,7
September	100,0	105,1	67,2	81,1	94,2	100,3	166,7
Oktober	99,3	101,4	66,2	78,3	96,9	104,6	163,5
November	107,4	111,2	67,9	76,6	100,0	111,8	187,7
Dezember	117,3	127,5	74,2	77,7	93,3	117,2	180,6
in Preisen des Jahres 2010							
2011	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
2013	94,5	95,5	68,5	91,5	91,6	97,3	119,2
2014	95,2	95,6	65,1	83,2	90,1	98,4	144,3
2015	95,2	96,7	58,3	83,0	90,1	95,8	163,6
2016	95,7	97,9	57,8	82,5	91,3	95,6	162,5
Januar	87,8	89,0	51,6	73,5	77,4	91,4	159,0
Februar	89,2	91,2	51,7	76,4	85,5	89,6	159,2
März	97,7	100,3	57,9	81,3	98,1	95,6	170,3
April	98,2	97,8	58,5	84,6	106,4	100,1	157,2
Mai	96,6	98,9	61,2	88,8	99,4	95,8	143,2
Juni	96,2	98,8	59,7	86,2	90,9	96,8	148,3
Juli	92,3	96,0	58,3	86,8	87,5	89,9	139,1
August	95,9	98,4	60,4	87,4	87,6	94,0	176,9
September	93,5	96,1	57,2	85,1	89,0	91,1	169,5
Oktober	92,5	92,5	56,4	80,5	91,5	94,4	162,4
November	99,9	100,9	57,8	80,1	94,4	101,3	187,2
Dezember	109,1	115,3	63,1	78,8	88,0	107,2	177,3

VIII

¹⁾ vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017 - 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Beschäftigte insgesamt							
2011	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
2013	100,5	101,5	103,7	110,7	95,3	99,3	103,7
2014	101,1	102,4	107,6	105,9	90,6	100,5	112,5
2015	99,9	105,1	92,0	97,5	89,0	98,2	113,9
2016	100,7	107,3	90,9	91,5	89,8	98,0	112,8
Januar	100,3	107,2	88,5	93,8	88,7	98,0	112,2
Februar	100,1	106,6	88,1	96,4	89,3	97,8	113,1
März	100,3	106,8	88,6	98,4	90,3	97,7	113,7
April	100,5	106,9	88,5	94,0	90,8	98,1	112,3
Mai	100,4	107,0	90,2	93,9	90,8	97,2	110,8
Juni	100,6	107,6	89,9	91,2	90,1	97,4	113,1
Juli	100,0	106,3	91,7	87,7	90,0	96,9	112,8
August	100,8	107,4	92,3	90,9	89,4	97,8	113,3
September	100,4	107,4	88,9	90,4	89,1	97,8	113,6
Oktober	100,6	107,3	91,0	89,3	89,4	98,0	112,9
November	101,9	108,1	96,6	87,0	89,9	99,4	113,2
Dezember	102,5	108,5	96,8	84,6	90,1	100,4	112,9
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
2013	103,3	104,4	108,0	139,7	96,7	101,3	96,4
2014	104,0	105,2	114,4	136,4	88,2	102,7	113,6
2015	104,4	110,2	93,4	143,0	85,6	101,9	112,2
2016	105,7	113,1	90,3	127,4	87,9	101,8	110,7
Januar	105,2	113,0	88,3	132,7	85,9	101,3	105,0
Februar	104,7	112,4	87,4	140,3	85,9	100,8	108,2
März	105,1	112,6	88,3	146,8	88,3	100,5	110,0
April	105,2	112,8	88,6	132,8	88,9	100,7	107,4
Mai	105,2	112,9	89,0	133,3	88,9	100,3	107,3
Juni	106,0	113,7	89,5	124,9	89,3	101,5	113,4
Juli	105,5	112,8	90,8	124,4	88,9	101,1	111,8
August	105,8	113,1	92,1	131,8	87,6	101,3	113,4
September	105,1	112,9	87,1	119,8	86,8	101,1	111,4
Oktober	105,6	112,6	91,0	118,9	87,0	102,1	112,8
November	107,5	113,8	96,5	115,3	88,6	104,6	115,0
Dezember	107,9	114,0	95,3	107,4	88,3	106,2	112,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017 - 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
2013	97,1	91,0	89,7	100,6	103,5	99,6	85,8
2014	101,6	97,9	96,5	103,8	108,4	99,1	90,9
2015	104,4	100,4	99,0	106,8	108,8	109,1	88,9
2016	105,8	105,5	103,9	105,5	107,5	107,5	88,8
Januar	85,2	74,8	74,0	92,4	89,1	107,3	66,6
Februar	83,3	73,6	72,7	90,0	88,2	100,7	71,0
März	98,3	94,8	93,6	100,3	99,5	108,7	83,9
April	101,3	99,1	98,0	102,4	101,9	110,6	82,3
Mai	120,8	124,1	121,1	117,8	125,0	108,2	102,3
Juni	115,7	114,8	111,6	115,8	117,5	120,3	88,6
Juli	108,8	107,2	102,5	109,4	118,9	91,6	113,4
August	113,2	112,6	108,0	113,0	120,2	103,4	93,1
September	118,8	126,2	124,7	112,8	113,1	117,8	107,3
Oktober	114,9	128,4	127,6	104,4	107,3	104,7	82,8
November	97,3	95,2	96,0	98,4	95,5	111,4	83,7
Dezember	111,9	115,1	116,5	109,0	113,7	105,1	90,6
in Preisen des Jahres 2010							
2011	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
2013	91,6	86,6	85,5	94,5	97,0	94,0	81,2
2014	93,9	91,1	89,9	95,5	99,3	91,8	84,2
2015	94,1	91,5	90,3	95,8	96,9	99,2	79,8
2016	93,5	94,5	93,1	92,6	93,4	96,2	78,0
Januar	76,2	68,1	67,4	81,9	78,3	96,7	59,0
Februar	74,5	67,1	66,3	79,7	77,3	90,8	62,8
März	87,5	85,9	84,8	88,4	86,9	97,4	74,0
April	90,0	89,3	88,4	90,2	89,0	99,1	72,5
Mai	106,8	110,9	108,3	103,5	108,8	97,1	90,0
Juni	102,1	102,2	99,4	101,8	102,3	107,8	77,9
Juli	96,2	96,2	92,2	95,8	103,3	81,9	99,6
August	100,1	101,2	97,3	98,8	104,2	92,5	81,7
September	103,9	110,6	109,4	98,6	97,9	105,3	94,1
Oktober	101,0	113,8	113,2	91,1	92,8	93,3	72,5
November	85,6	84,9	85,6	85,9	82,4	99,3	73,1
Dezember	98,6	103,1	104,4	94,9	98,0	93,6	79,1

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
2013	96,4	89,8	87,5	99,2	98,7	100,6	97,4
2014	96,7	93,8	91,2	97,8	96,3	101,3	97,1
2015	98,1	94,6	92,1	99,5	98,3	103,6	92,2
2016	95,7	96,9	94,1	94,7	90,4	105,0	98,0
Januar	93,7	94,3	92,1	93,1	90,8	100,8	78,6
Februar	93,7	93,8	91,5	93,4	90,8	101,7	77,9
März	95,8	95,5	93,1	95,6	92,1	105,3	87,2
April	95,3	95,6	92,7	94,8	90,7	106,1	84,6
Mai	98,2	97,7	94,7	98,0	92,6	109,7	109,3
Juni	98,6	97,7	94,6	98,6	92,8	110,2	119,9
Juli	95,6	97,3	94,0	94,5	90,5	102,7	105,6
August	96,0	97,7	94,4	94,8	89,5	106,0	108,5
September	96,3	98,5	95,2	94,8	88,2	108,4	114,9
Oktober	96,0	97,8	94,7	94,8	90,5	105,4	93,0
November	94,5	98,2	95,2	92,4	88,4	101,4	98,7
Dezember	94,6	99,3	96,5	92,0	87,6	101,8	98,2
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
2013	99,8	86,4	79,8	102,5	101,9	102,2	106,5
2014	104,6	99,2	92,5	105,2	104,4	104,9	110,7
2015	108,6	105,9	99,8	108,5	108,8	107,3	105,5
2016	106,2	113,3	106,5	103,6	99,8	108,0	117,0
Januar	107,5	123,7	119,7	102,6	101,8	104,8	87,3
Februar	102,6	103,1	97,7	101,7	100,3	105,1	85,6
März	105,6	106,5	100,6	104,6	102,1	109,0	99,7
April	105,4	109,1	101,5	103,7	100,6	109,3	96,5
Mai	111,1	115,0	108,2	109,4	104,2	114,8	135,5
Juni	109,7	114,0	106,8	107,7	100,2	115,3	152,2
Juli	104,6	114,6	107,2	101,2	97,3	104,0	130,0
August	105,6	114,3	106,4	102,6	96,9	108,6	133,2
September	106,7	115,4	107,6	103,6	96,4	111,3	143,7
Oktober	106,8	111,3	104,3	104,9	102,1	108,6	108,1
November	103,9	114,7	107,4	100,3	97,5	102,5	117,2
Dezember	104,9	117,6	110,7	100,8	98,1	103,2	114,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2017

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz ¹⁾	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2506026	32981	1926339	191931
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen	1487405	18145	1198662	138889
50	Schifffahrt	1859	82	956	204
51	Luftfahrt	572	9	522	40
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	904705	7693	634216	48020
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	111485	7052	91983	4779
J	Information und Kommunikation	1051125	9834	824095	46888
58	Verlagswesen	239673	1162	184695	873
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	39834	492	31191	3410
60	Rundfunkveranstalter	16628	166	11941	199
61	Telekommunikation	123167	671	91186	13468
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	547192	5763	442472	27620
63	Informationsdienstleistungen	84632	1580	62610	1317
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1742994	10683	876796	358892
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1742994	10683	876796	358892
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2541990	36020	1823912	200916
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	449649	8841	254302	10892
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	501681	3730	417702	29628
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	955347	11861	637072	112964
72	Forschung und Entwicklung	275073	3055	277915	34748
73	Werbung und Marktforschung	162439	5674	116932	4190
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	133108	1949	82484	5861
75	Veterinärwesen	64693	911	37504	2634
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2250644	48725	1787202	116309
77	Vermietung von beweglichen Sachen	286476	2198	185923	65544
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	369950	12624	344121	2716
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	118902	1080	70378	1693
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	117336	4867	103647	2863
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	546288	17271	411028	26400
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g.	811693	10686	672105	17093
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	64945	1000	48919	1981
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	64945	1000	48919	1981

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 579	1 163	1 512	414
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	1 960	705	923	88
3	Personengesellschaften	Anzahl	167	121	116	56
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	411	314	423	267
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	41	24	50	3
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	2 506 026	2 371 641	1 051 125	965 313
7	Subventionen	1 000 EUR	58 751	58 617	3 714	3 278
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	32 981	29 227	9 834	8 049
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	30 396	28 080	8 329	7 661
10	Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	1 926 339	1 848 659	824 095	783 764
	davon					
11	Personalaufwand	1 000 EUR	645 310	616 857	340 966	328 628
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 281 029	1 231 802	483 128	455 136
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	171 404	163 289	28 842	26 707
14	am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	45 468	35 861	27 720	25 480
15	Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	198 888	187 693	46 888	44 395
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	23 813	21 302	10 211	8 726
17	Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 134 412	1 050 138	560 915	504 039
18	Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	489 102	433 281	219 949	175 412

VIII

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
4 339	572	7 879	1 590	4 543	1 026	288	44	1
2 087	110	5 620	610	3 483	409	243	14	2
1 286	157	651	307	345	142	15	7	3
653	240	1 231	615	617	437	28	21	4
312	65	378	58	100	38	3	2	5
1 742 994	1 519 923	2 541 990	2 047 694	2 250 644	1 971 760	64 945	45 005	6
2 128	2 128	54 424	54 317	7 864	7 735	-	-	7
10 683	4 706	36 020	24 873	48 725	40 424	1 000	547	8
5 377	4 163	27 485	22 999	44 114	39 475	697	497	9
876 796	804 566	1 823 912	1 596 004	1 787 202	1 645 398	48 919	37 673	10
168 623	156 517	785 963	706 147	837 669	781 077	16 210	13 890	11
708 173	648 049	1 037 949	889 857	949 533	864 320	32 709	23 783	12
322 233	282 529	432 573	415 963	97 809	88 996	3 344	2 279	13
312 615	274 287	420 607	401 294	102 201	91 489	3 393	2 313	14
358 893	346 983	200 916	99 819	116 391	92 113	1 981	1 232	15
27 352	22 488	36 383	30 852	24 034	17 810	728	325	16
1 014 505	857 798	1 510 997	1 167 513	1 289 530	1 100 056	31 559	20 932	17
845 882	701 281	725 034	461 366	451 861	318 978	15 348	7 043	18

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Betriebsart	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾²⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis)	367	363	31 149	30 713	39,9
Hotels garnis	83	80	4 759	4 577	39,5
Gasthöfe	326	319	6 709	6 470	23,5
Pensionen	188	184	3 997	3 810	29,4
Zusammen	964	946	46 614	45 570	36,7
Erholungs- und Ferienheime	13	13	791	791	34,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	132	127	4 598	4 311	29,0
Jugendherbergen und Hütten	107	105	7 540	7 443	28,3
Zusammen	252	245	12 929	12 545	29,0
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	33	6 081	5 756	81,6
Schulungsheime	27	26	2 043	1 877	38,7
Zusammen	60	59	8 124	7 633	70,8
Beherbergungsstätten insgesamt	1 276	1 250	67 667	65 748	39,4
Außerdem Campingplätze ³⁾	79	79	42 884	42 752	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012	1 318	1 294	67 983	65 909	39,3
2013	1 315	1 297	68 043	66 857	38,6
2014	1 287	1 273	67 329	66 196	39,3
2015	1 281	1 265	67 681	66 562	39,5
2016	1 276	1 250	67 667	65 748	39,4
Stadt Erfurt	66	65	5 379	5 296	45,0
Stadt Gera	17	17	1 476	1 476	38,1
Stadt Jena	28	27	1 926	1 900	46,0
Stadt Suhl	20	20	1 655	1 627	41,8
Stadt Weimar	46	46	4 302	4 281	46,0
Stadt Eisenach	32	32	2 109	2 095	44,3
Eichsfeld	49	48	2 150	2 107	39,5
Nordhausen	40	38	2 091	1 988	30,6
Wartburgkreis	93	90	4 511	4 268	52,7
Unstrut-Hainich-Kreis	47	46	2 451	2 325	43,7
Kyffhäuserkreis	42	42	2 492	2 474	43,0
Schmalkalden-Meiningen	126	125	5 827	5 723	31,2
Gotha	99	99	6 219	6 110	41,0
Sömmerda	20	20	727	709	27,9
Hildburghausen	64	62	3 004	2 898	34,3
Ilm-Kreis	95	91	3 801	3 562	30,4
Weimarer Land	56	53	3 640	3 335	46,6
Sonneberg	46	42	1 745	1 630	30,2
Saalfeld-Rudolstadt	107	107	4 575	4 510	31,2
Saale-Holzland-Kreis	49	49	2 173	2 101	52,5
Saale-Orla-Kreis	70	68	2 954	2 899	34,0
Greiz	39	38	1 487	1 468	22,3
Altenburger Land	25	25	973	966	28,0
Kreisfreie Städte zusammen	209	207	16 847	16 675	44,4
Landkreise zusammen	1 067	1 043	50 820	49 073	37,7

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	53	2 241	38,5
darunter			
Hotellerie	38	1 368	26,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	950	32,2
Gasthöfe	19	362	14,2
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	56	2 798	42,3
darunter			
Hotellerie	40	1 600	34,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	18	1 135	35,8
Gasthöfe	11	221	24,5
Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	42	2 474	43,0
darunter			
Hotellerie	25	780	37,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	5	365	47,9
Gasthöfe	13	276	26,1
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	56	2 379	51,0
darunter			
Hotellerie	41	1 321	38,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	741	46,5
Gasthöfe	20	432	25,4
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	170	13 572	45,4
darunter			
Hotellerie	146	11 808	46,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	57	7 692	48,8
Gasthöfe	24	565	32,0

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Beherbergungsstätten insgesamt	38	1988	30,6
darunter			
Hotellerie	28	1325	32,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	1008	33,5
Gasthöfe	5	95	20,0
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	80	3214	38,9
darunter			
Hotellerie	62	1967	23,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	23	1159	25,0
Gasthöfe	21	428	20,4
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	62	3116	30,1
darunter			
Hotellerie	49	2515	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1643	31,5
Gasthöfe	22	385	21,0
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	602	29128	36,5
darunter			
Hotellerie	443	19758	34,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	170	13837	38,2
Gasthöfe	168	3405	23,5
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	91	4838	41,3
darunter			
Hotellerie	74	3128	34,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	32	2183	37,9
Gasthöfe	16	301	22,3

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	2 161 191	4 401 884	2,0
Deutschland	1 980 138	4 044 988	2,0
Ausland	181 053	356 896	2,0
Hotels garnis	364 744	665 161	1,8
Deutschland	335 600	605 153	1,8
Ausland	29 144	60 008	2,1
Gasthöfe	272 575	548 220	2,0
Deutschland	263 044	524 144	2,0
Ausland	9 531	24 076	2,5
Pensionen	171 192	400 259	2,3
Deutschland	164 087	372 528	2,3
Ausland	7 105	27 731	3,9
Zusammen	2 969 702	6 015 524	2,0
Deutschland	2 742 869	5 546 813	2,0
Ausland	226 833	468 711	2,1
Erholungs- und Ferienheime	31 807	94 247	3,0
Deutschland	31 650	93 871	3,0
Ausland	157	376	2,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	114 971	400 919	3,5
Deutschland	111 495	379 328	3,4
Ausland	3 476	21 591	6,2
Jugendherbergen und Hütten	266 579	681 411	2,6
Deutschland	257 457	647 233	2,5
Ausland	9 122	34 178	3,7
Zusammen	413 357	1 176 577	2,8
Deutschland	400 602	1 120 432	2,8
Ausland	12 755	56 145	4,4
Campingplätze¹⁾	181 760	557 726	3,1
Deutschland	167 065	516 936	3,1
Ausland	14 695	40 790	2,8
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	78 283	1 715 071	21,9
Deutschland	78 228	1 712 335	21,9
Ausland	55	2 736	49,7
Schulungsheime	104 739	273 635	2,6
Deutschland	102 459	260 766	2,5
Ausland	2 280	12 869	5,6
Zusammen	183 022	1 988 706	10,9
Deutschland	180 687	1 973 101	10,9
Ausland	2 335	15 605	6,7
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 747 841	9 738 533	2,6
Deutschland	3 491 223	9 157 282	2,6
Ausland	256 618	581 251	2,3

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	3 324 158	8 640 346	2,6
Belgien	8 905	17 749	2,0
Bulgarien	969	3 081	3,2
Dänemark	10 925	19 502	1,8
Estland	335	574	1,7
Finnland	1 734	3 763	2,2
Frankreich	11 315	21 186	1,9
Griechenland	642	1 463	2,3
Irland, Republik	721	1 588	2,2
Island	270	432	1,6
Italien	8 554	18 224	2,1
Kroatien	2 378	7 379	3,1
Lettland	511	1 240	2,4
Litauen	999	2 012	2,0
Luxemburg	2 154	3 849	1,8
Malta	96	196	2,0
Niederlande	34 660	83 742	2,4
Norwegen	2 568	5 290	2,1
Österreich	19 480	39 385	2,0
Polen	13 981	43 982	3,1
Portugal	1 023	4 177	4,1
Rumänien	2 488	11 484	4,6
Russland	4 452	11 135	2,5
Schweden	7 812	11 462	1,5
Schweiz	19 529	38 568	2,0
Slowakische Republik	1 755	9 392	5,4
Slowenien	769	1 680	2,2
Spanien	4 406	10 618	2,4
Tschechische Republik	6 763	16 339	2,4
Türkei	1 358	3 355	2,5
Ukraine	1 425	4 120	2,9
Ungarn	2 737	7 895	2,9
Vereinigtes Königreich	10 555	20 402	1,9
Zypern	179	349	1,9
Sonstige europäische Länder	3 613	9 169	2,5
Europäisches Ausland zusammen	190 061	434 782	2,3
Afrika	1 357	2 827	2,1
Asien	22 548	47 517	2,1
Amerika	20 586	40 861	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 890	4 010	2,1
Ohne Angabe	5 481	10 464	1,9
Ausland zusammen	241 923	540 461	2,2
Insgesamt	3 566 081	9 180 807	2,6

VIII

*) ohne Camping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 471 087	9 170 781	2,6
2015	3 542 954	9 264 426	2,6
2016	3 566 081	9 180 807	2,6
Stadt Erfurt	498 144	873 682	1,8
Stadt Gera	115 988	205 155	1,8
Stadt Jena	190 930	316 492	1,7
Stadt Suhl	89 208	246 052	2,8
Stadt Weimar	379 554	715 437	1,9
Stadt Eisenach	192 969	336 540	1,7
Eichsfeld	99 913	302 537	3,0
Nordhausen	82 137	202 867	2,5
Wartburgkreis	140 722	794 172	5,6
Unstrut-Hainich-Kreis	109 339	359 192	3,3
Kyffhäuserkreis	98 673	336 985	3,4
Schmalkalden-Meiningen	263 409	636 021	2,4
Gotha	317 910	902 270	2,8
Sömmerda	28 194	66 406	2,4
Hildburghausen	93 177	354 281	3,8
Ilm-Kreis	166 087	391 464	2,4
Weimarer Land	173 130	575 826	3,3
Sonneberg	54 996	176 042	3,2
Saalfeld-Rudolstadt	166 720	473 041	2,8
Saale-Holzland-Kreis	101 264	376 676	3,7
Saale-Orla-Kreis	104 233	331 646	3,2
Greiz	55 230	113 838	2,1
Altenburger Land	44 154	94 185	2,1
Kreisfreie Städte zusammen	1 466 793	2 693 358	1,8
Landkreise zusammen	2 099 288	6 487 449	3,1

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	106 717	318 561	3,0
darunter			
Hotellerie	71 797	134 149	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	60 182	110 544	1,8
Gasthöfe	10 714	19 592	1,8
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	139 350	429 226	3,1
darunter			
Hotellerie	94 538	189 890	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	69 453	139 289	2,0
Gasthöfe	8 408	18 112	2,2
Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	99 788	338 720	3,4
darunter			
Hotellerie	47 398	100 221	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	30 414	64 201	2,1
Gasthöfe	12 065	24 183	2,0
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	115 711	423 793	3,7
darunter			
Hotellerie	91 740	177 243	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	62 609	121 989	1,9
Gasthöfe	21 744	37 611	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 270 004	2 261 997	1,8
darunter			
Hotellerie	1 156 477	1 998 319	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	810 399	1 370 151	1,7
Gasthöfe	37 815	65 388	1,7

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	84 311	209 544	2,5
darunter			
Hotellerie	61 216	138 637	2,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	46 670	107 444	2,3
Gasthöfe	3 574	6 806	1,9
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	117 453	472 091	4,0
darunter			
Hotellerie	87 924	167 055	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 624	105 073	1,8
Gasthöfe	14 575	31 509	2,2
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	183 915	344 351	1,9
darunter			
Hotellerie	167 867	296 020	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	114 621	188 881	1,6
Gasthöfe	16 633	29 280	1,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 363 446	4 142 910	3,0
darunter			
Hotellerie	1 008 264	2 425 811	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	768 564	1 899 913	2,5
Gasthöfe	137 391	291 424	2,1
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	267 146	797 340	3,0
darunter			
Hotellerie	182 481	388 179	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	138 655	294 399	2,1
Gasthöfe	9 656	24 315	2,5

VIII